

HAMBURG BLUES BAND feat. **ARTHUR BROWN & KRISSY MATTHEWS** – Kulturhaus Neuruppin – 05.03.2020 - Text: Mike Kempf - Fotos: Conny Kempf



Gestern schien das Kulturhaus Neuruppin in Flammen zu stehen. Brandmeister **GERT LANGE**, Drahtzieher der **HAMBURG BLUES BAND**, hatte den britischen Rocksänger **ARTHUR BROWN** ['The God Of HellFire'] als Brandbeschleuniger mitgebracht. **LANGE** höchstpersönlich forderte den am kommenden 24. Juni achtzig Jahre alt werdenden schlaksigen **BROWN** auf, in der **FONTANE**-Stadt ordentlich zu zündeln.

Für die 'Fire-Legende' kein Problem, zumal ihm mit **KRISSY MATTHEWS** ein Gitarrist der Extraklasse zur Seite stand, der an seinem Spielgerät zielsicher mehrere Saiten-Feuerwerke ins Publikum abfeuerte.

Doch zunächst eröffnete **LANGE** den Abend mit den Worten »Die erste Setliste spielen wir alleine, sind quasi auch unsere eigene Vorband.«. Später ließ er verlauten »Wer hätte es gedacht, dass wir gut vierzig Jahre bestehen würden?«. Und soweit ich weiß, er der einzige von den Gründungsmitgliedern noch übrig ist. Allein durch seine Bühnenerfahrung ließ ihn nichts aus der Ruhe bringen. Selbst, als ihm eine seiner Klampfen aus den Händen glitt und zu Boden stürzte, nahm er sich locker die Zeit und stimmte fast einen ganzen Song sein demoliertes Spielgerät.

Es sind aber genau die Szenen, die ein Konzerterlebnis interessant machen, von denen man sich noch Tage später erinnert und diskutiert. Zumal die anderen Musiker gezwungen waren, entsprechend zu improvisieren. Zudem sorgte das Hamburger Blues-Urgestein im besten Entertainment und witzigen Sprüchen für eine lockere, entspannte Atmosphäre.



Richtig bewegend wurde es, als **KRISSY** für die leider viel zu früh verstorbene Drummer-Legende **HANS WALLBAUM** († 27. März 2020) einen Song („Hairdrying Drummer Man“) widmete und im guten Deutsch erzählte »*Ich hatte das Glück Hans kennenzulernen. Es verband uns eine enge Freundschaft und er wahr der beste Rock'n'Roll-Drummer - for ever.*« Dazu ergänzte **GERT** »*Hans föhnte immer sein Haar, selbst als nur noch fünfzehn Stück sein Haupt bedeckten.*«



Um letzte Zweifel am großartigen Können des norwegischen Ausnahmegitarristen **MATTHEWS** auszuräumen, zelebrierte er beim **HENDRIX**-Klassiker „Foxy Lady“ eine Soloattacke, die gut nachhaltig bei den Fans in Erinnerung bleiben dürfte.



Als die ersten Töne von „A Hard Rain’s A Gonna Fall“ durch das Neuruppiner Kulturhaus erschallten, wussten die Fans, dass nun einer der großartigsten Künstler der Rockgeschichte die Bühne betreten würde – **ARTHUR BROWN**! Nicht nur, dass Mister **BROWN** immer noch über eine ausdrucksstarke Stimme verfügt, zelebrierte er seine Showeinlagen mit erstaunlicher Fitness – wie gesagt, der Mann feiert bald seinen achtzigsten! Nach „I Put A Spell On You“ folgte mit „Fire“ seine wohl berühmteste Nummer und das Kulturhaus schien von den Fans verursachten Jubelarien in seine Grundmauern erschüttert. Uns erging es nicht anders, denn seine Aura ließ viel von seiner Lebenserfahrung, von seinen unzähligen musikalischen Erlebnissen und Liveauftritten verströmen.

KRISSY MATTHEWS sorgte durch seine Fingerakrobatik für zahlreiche Glanzlichter und gab auch als Sänger eine ordentliche Figur ab.

Apropos Sänger, hier unterstrich **GERT LANGE**, der vor dem Konzertbeginn sogar noch eine sehbehinderte Frau an den Bühnenrand führte, dass er, trotz gehobenen Alters, immer noch auf eine kräftige, ausdrucksstarke Stimme zurückgreifen kann. **JOSHUA RIGAL**, selbst aktives Mitglied der **KRISSY MATTHEWS BAND**, ersetze **REGGIE WORTHY**, der für diesen Gig nicht abkömmlich war, kurzfristig sehr gut. Keine Frage, ein sehr guter Bassist und Vertreter. Letztlich konnten sich die Zeitzeugen auf das verlassen, was die **HAMBURG BLUES BAND** seit eh her auszeichnet – auf erdigen, rauen und dreckigen Blues. So wie sich **LANGE** selbst äußerte »*Wir wollten nie was anderes machen.*«



Wir bedanken uns bei den Machern des Kulturhauses für die problemlose Akkreditierung.

Line up:

Gert Lange (vocals, rhythm guitar)

Arthur Brown (vocals)

Krissy Matthews (guitar, vocals)

Joshua Rigal (bass, vocals)

[Unbekannt] (keyboard)

Eddie Filipp (drums)